

FILM IN 3sat

DOKUMENTAR FILM HERBST

SECHS NEUE FILME
AUS DER REIHE AB 18!

am 26. Oktober und 2. November

DAS PROGRAMM ZUR
44. DUISBURGER
FILMWOCHE

vom 9. bis zum 17. November

NEUE FILME IN DER
3satDOKUMENTARFILMZEIT

vom 30. November bis zum 21. Dezember



Das Programm von ZDF · ORF · SRG · ARD



AB 18! – SEDA BAUT AUTOS: Seda sortiert in Schichtarbeit Autoteile. Sie arbeitet gern in der Fabrikhalle und hat noch viel vor

MONTAG, 26. OKTOBER

22.30 **NEU**

AB 18! – SEDA BAUT AUTOS

Dokumentarfilm (30 Min) · Deutschland 2020 · ZDF/3sat
Regie: Jonas Heldt

Seda sortiert in Schichtarbeit Autoteile für die Roboter bei Audi. Eine Arbeit, die ihr viel gibt: Distanz zu ihrem türkischen Zuhause und die Aussicht auf ein eigenes Auto. Seda ist ungelernnte Leiharbeiterin, wie die meisten in ihrer Familie. Als erste und einzige besitzt sie jedoch nun die Möglichkeit auf eine Festanstellung. Mit Witz, Geschick und strategischem Gespür macht sie dafür sogar den Gabelstaplerführerschein. Mit seinem Langfilm „Automotive“ – ebenfalls mit Seda als eine der Hauptprotagonistinnen – debütierte Filmemacher Jonas Heldt dieses Jahr auf der Berlinale in der Sektion Perspektive Deutsches Kino.



AB 18! – LUISA: Von Anfang an mit gemeinsamer Kraft: Luisa Neubauer (2.v.l.) mit ihrem Mitstreiter Louis Motaal (2.v.r.)

AB 18!

Sechs neue Dokumentarfilme aus der Reihe „Ab 18!“, die in die Erlebnis- und Gefühlswelt junger Erwachsener eintauchen – von Filmemacher*innen, die mit außergewöhnlichen filmischen Handschriften Geschichten vom Erwachsenwerden erzählen

23.00 **NEU**

AB 18! – ICH HABE DICH GELIEBT

Dokumentarfilm (45 Min) · Deutschland 2020 · ZDF/3sat
Regie: Rosa Hannah Ziegler

Ben (27) lebt in einer Plattenbausiedlung in Stendal, wo ihn Katharina (21) besucht. Die beiden sind ein Paar, das sich streitet, trennt und wieder versöhnt. Mit Videos und Clips setzen sie ihre Beziehung in Szene. Doch Ben ist unzufrieden. Katha reagiert oft nicht auf seine Kontaktversuche. Mit einem Gespräch will er sie herausfordern. Es beginnt am frühen Abend in der Wohnung, setzt sich auf einer nächtlichen Autofahrt fort und bringt am nächsten Morgen eine Entscheidung. Mal rechtfertigt sich Katha, dass sie auf Nachrichten nicht reagiert, mal zeigt sie Ben, dass sie von der Häufigkeit seiner Mitteilungen genervt ist. Und doch verbringt sie ihre Ferien bei ihm, wollte selbst einen neuen Beziehungsversuch starten. Ein Film von Rosa Hannah Ziegler über eine schwierige Beziehung und über Kommunikation.



AB 18! – BEING SASCHA: Sascha lebt heute offen als nichtbinäre Transperson

23.10 **NEU**

AB 18! – BEING SASCHA

Dokumentarfilm (34 Min) · Deutschland/Schweiz 2020 · ZDF/3sat
Regie: Manuel Gübeli

Als Teenager outet sich Sascha zunächst als lesbisch, mit 20 als trans. Kurze Zeit später begegnet Sascha der Begriff, der der eigenen Geschlechtsidentität am nächsten kommt: nichtbinär trans. „Trans“ heißt, dass Sascha sich nicht mit dem Geschlecht identifiziert, das Sascha bei Geburt zugewiesen wurde. „Nichtbinär“, dass auch das andere nicht passt. Heute lebt Sascha so, wie Sascha sich seit jeher fühlt. Doch überall gilt es zwischen männlich und weiblich zu unterscheiden: Umkleidekabinen, Formulare, Sprachgebrauch. Auch deshalb ist Sascha heute bewusst eine sichtbare Transperson. Filmemacher Manuel Gübeli hat Sascha im Alltag begleitet. Die Kurzfilme und Videoarbeiten des Schweizer Künstlers und Filmemachers laufen auf internationalen Festivals und sind in Ausstellungen zu sehen.

23.45 **NEU**

AB 18! – HINTER UNSEREM HORIZONT

Dokumentarfilm (30 Min) · Deutschland 2020 · ZDF/3sat
Regie: Dennis und Patrick Weinert

Dennis und Patrick sind Journalisten und als junge Krisenreporter bekannt geworden. Für ihre Arbeit in Krisen- und Konfliktgebieten wurden sie 2020 für den Peter Scholl-Latour Preis nominiert. Ein gefährlicher Zwischenfall lässt die Brüder über ihren gewählten Lebensweg nachdenken. Sie kehren aus ihrer Wahlheimat Vietnam nach Deutschland zurück und beginnen, die Kamera auf sich selbst zu richten. Die Spurensuche beginnt im Elternhaus, wo sie als Kinder ihre ersten Amateurfilme drehten. Sie beschäftigen sich neu mit ihren Erfahrungen an der Taliban-Front, in den Rohingya-Flüchtlingscamps oder im Bürgerkrieg Zentralafrikas. Sie wollen herausfinden, was hinter den Szenen des Materials liegt, was sie ins Risiko treibt.

MONTAG, 2. NOVEMBER

22.25 **NEU**

AB 18! – LUISA

Dokumentarfilm (45 Min) · Deutschland 2020 · ZDF/3sat
Regie: Romy Steyer

In nur fünf Monaten wird die Geografie-Studentin Luisa Neubauer zur „deutschen Greta“. 2019 etabliert sie sich zur Ikone von „Fridays for Future“ und scheint dafür wie geschaffen zu sein. Sie ist talentiert, telegen, polarisierend, unterhaltsam und auch ambivalent. Charismatisch und wissenschaftlich versiert, sitzt Luisa Neubauer unversehens in fast allen Talkshows. Luisa trifft die großen Namen der Politik, und nach einem Jahr Aktivismus bietet ihr Siemens einen Aufsichtsratsposten an. Sie lehnt ab - und auch dafür bekommt sie Beifall. Geschickt weicht sie politischen Fallstricken und nicht zuletzt interner Konkurrenz aus. In ihrer Langzeitbeobachtung gelingt Romy Steyer das ungewöhnliche Porträt einer öffentlichen Person.

23.45 **NEU**

AB 18! – DIE GEWICHTHEBERIN

Dokumentarfilm (40 Min) · Deutschland 2020 · ZDF/3sat
Regie: Constantin Hatz und Annelie Boros

Die Gewichtheberin Sarah Fischer ist U20-Europameisterin und gilt als stärkste Frau Österreichs. Die 19-Jährige trainiert für einen Olympia-Startplatz. Während sie nicht nur als Athletin, sondern auch als junge Frau ihren Platz in einem männerdominierten Umfeld zu finden versucht, kommt es immer wieder zu Spannungen mit ihrem Trainer und Vater Ewald. Da ist auf der einen Seite der Leistungssport, dem sich Sarah seit ihrer frühen Kindheit kompromisslos widmet. Auf der anderen Seite wünscht sich die junge Frau mehr Selbstbestimmung und ein Leben außerhalb des Trainingsplans und Leistungsdrucks. Constantin Hatz und Annelie Boros blicken in den Alltag einer jungen Leistungssportlerin.



BRÜDER DER NACHT: Die Nächte sind lang und unberechenbar: Junge Roma in Wien verkaufen ihre Körper

DUISBURGER FILMWOCH

Anlässlich der 44. Duisburger Filmwoche zeigt 3sat vom 9. bis zum 17. November preisgekrönte Dokumentarfilme und Filme aus den vergangenen Wettbewerben

MONTAG, 9. NOVEMBER

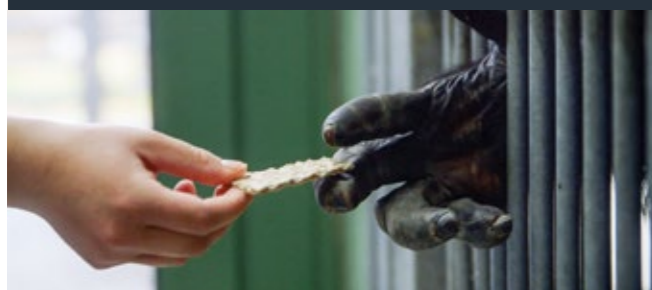
22.25 **NEU**

TIERE UND ANDERE MENSCHEN

Dokumentarfilm (88 Min) · Österreich 2017 · ORF/3sat
Regie: Flavio Marchetti

Das Wiener Tierschutzhaus beherbergt 1000 tierische Schützlinge: von ausgesetzten Haustieren, konfiszierten Exoten bis zu Wildtieren, die aus ihrem natürlichen Lebensraum verdrängt wurden. Trotz allem ist es ein Ort voller Hoffnung, der den Rahmen für eine Vielzahl beklemmender wie humorvoller Geschichten bildet. Regisseur Flavio Marchetti wirft in seinem ersten Kinodokumentarfilm einen zärtlichen Blick auf die Beziehung zwischen Mensch und Tier und einen kritischen Blick auf ein gesellschaftliches System, das die Tiere dahin befördert hat, wo wir sie antreffen. Der Film wurde 2017 auf der Duisburger Filmwoche mit dem 3sat-Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet.

TIERE UND ANDERE MENSCHEN: Zaghafte streckt Schimpansin Rosi ihre Hand durchs Gitter



DIENSTAG, 10. NOVEMBER

22.55 **NEU**

BRÜDER DER NACHT

Dokumentarfilm (88 Min) · Österreich 2016 · ORF/3sat
Regie: Patric Chiha

Not und Sehnsucht hat junge bulgarische Roma nach Wien getrieben, wo sie sich prostituieren. Sie verkaufen ihre Körper, weil sie ihr Geld nicht mit Betteln oder kaum rentablen Jobs verdienen wollen. Sie lassen sich von ihren Kunden für ihre Dienste bezahlen und trennen strikt das Berufliche vom Privaten. Autor Patric Chiha zeigt, wie sich die Männer dem fragilen Rollenspiel des Nachtlebens hingeben und sich in einem zärtlichen, eiflen, manchmal aggressiven Zusammenhalt arrangieren. Sein Film feierte 2016 Premiere auf der Berlinale und wurde im selben Jahr auf der Duisburger Filmwoche mit dem 3sat-Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet.

MONTAG, 16. NOVEMBER

22.25 **NEU**

BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS

Dokumentarfilm (86 Min) · Österreich/Frankreich 2019 · ZDF/3sat
Regie: Sebastian Brameshuber

Jenseits des Wettlaufs um technische Innovation, kartellartiger Absprachen und einem verhängnisvollen Zusammenspiel von Marketing und Abgaswerten findet sich am Fuße eines Erzbergs in der Steiermark ein noch nicht ganz so entfremdeter Teil des Automarkts: Cliff ist aus Nigeria gekommen und kauft alte Autos an, um sie in einer Lagerhalle zu zerlegen, die Teile zu sortieren und für den Markt in seiner alten Heimat aufzubereiten. Der Film von Sebastian Brameshuber vermittelt in distanzierter, konzentrierter Form, was seine Arbeit auszeichnet und was sie in Interaktion mit den Körpern und Dingen hervorbringt. Ausgezeichnet mit dem 3sat-Dokumentarfilmpreis 2019.

BEWEGUNGEN EINES NAHEN BERGS: Cliff handelt mit gebrauchten Autos und Ersatzteilen



DIENSTAG, 17. NOVEMBER

22.55 **NEU**

GESCHMACK DER HOFFNUNG – TASTE OF HOPE

Dokumentarfilm (71 Min) · Schweiz/Deutschland 2019 · SRF/3sat
Regie: Laura Coppens

2010 gab Unilever die Schließung der profitablen Fralib Teevorbereitungs- und Verpackungsanlage in Südfrankreich bekannt. Die Belegschaft kämpfte. Und 1336 Tage später übernahmen Arbeiterinnen und Arbeiter Unternehmen und Produktion. Immer wieder aufs Neue diskutieren sie, nach welchen Regeln sie spielen wollen. Zwei Jahre lang hat Filmemacherin Laura Coppens die neue Kooperative zwischen Finanzierungsproblemen, Teeverkostung und Konfliktbewältigung begleitet. Kann dieses alternative Projekt in einem übersättigten und hart umkämpften Markt heute rentabel sein? Der Film lief im vergangenen Jahr im Wettbewerb der Duisburger Filmwoche.

DOKUMENTARFILM IN 3sat



„HINSEHEN, ZUHÖREN, NACHDENKEN“: Ein unvoreingenommener Blick auf individuelle Lebensentwürfe und -wirklichkeiten zeichnet den Dokumentarfilm aus. Er führt nicht vor, sondern klärt auf und nähert sich den Menschen mit gebotener Distanz, aber dennoch auf Augenhöhe. In Zeiten einer sich polarisierenden Gesellschaft ist dieses genaue Hinsehen, Zuhören, Nachdenken und Diskutieren von höchster Bedeutung.

Wie diese Form der Zuwendung zu einem intensiven generationenübergreifenden Dialog führen kann, zeigt die vielfach ausgezeichnete 3sat-Dokumentarfilmreihe „Ab 18!“. Mit sechs kurzen bis mittellangen Dokumentarfilmproduktionen taucht sie ein in die Erlebnis- und Gefühlswelt junger Menschen und erzählt Geschichten vom Erwachsenwerden. Dabei widmet sich „Ab 18!“ im besonderen Maße der Unterstützung und Förderung junger Filmemacher*innen.

Jenseits der „Ab 18!“-Reihe hat der Dokumentarfilm in 3sat seit mehr als einem Vierteljahrhundert ein ganz besonderes Forum: die 3satDokumentarfilmzeit. Hier finden Autor*innenfilme jenseits aller Formatzwänge immer montags, um 22.25 Uhr, ihr Zuhause.

In unserem Bestreben, dem Dokumentarfilm nicht nur ein wöchentliches Forum, sondern auch eine Bühne zu bieten, kommt unserer langjährigen Medienpartnerschaft mit der Duisburger Filmwoche eine ganz besondere Bedeutung zu. Seit 1996 vergibt die 3sat-Jury im Rahmen dieses Festivals den mit 6000 Euro dotierten 3sat-Dokumentarfilmpreis an ambitionierte Autor*innendokumentarfilme, die durch thematische Relevanz sowie künstlerische Qualität überzeugen. Im 3sat Programm wird die Filmwoche – wie in jedem Jahr – von einer Auswahl von Festival- und Preisträgerfilmen begleitet.

Zum Jahresende zeigt 3sat dann einen ganz besonderen Film: Zum 35-jährigen Jubiläum des Gemeinschaftsprogramms 3sat hatten wir 2019 ein hochdotiertes Dokumentarfilmprojekt in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgeschrieben. Den Gewinnerfilm des Wettbewerbs, „Der Ast auf dem ich sitze – Ein Steuerparadies in der Schweiz“ von Luzia Schmid, können Sie am Montag, 14. Dezember, um 22.25 Uhr in Erstausstrahlung sehen.

Natalie Müller-Elmau, 3sat-Koordinatorin

DUISBURGER FILM WOCH



FAIR TRADERS: Der Schweizer Unternehmer Patrick Hohmann auf einem der Biobaumwollfelder

Filme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Immer montags um 22.25 Uhr in der 3satDokumentarfilmzeit

MONTAG, 30. NOVEMBER

22.45

FAIR TRADERS

Dokumentarfilm (90 Min) · Schweiz 2018 · SRF

Regie: Nino Jacusso

Drei Akteur*innen der freien Marktwirtschaft übernehmen Verantwortung für die Gesellschaft und nachfolgende Generationen: Sie wirtschaften nachhaltig. Der Film von Nino Jacusso blickt auf Karrieren von erfolgreichen Unternehmerinnen und Unternehmern in unterschiedlichen Stadien, die lokal, national und international agieren und Markt und Moral vereinbaren. Menschen, die tagaus, tagein zwischen fairer Bezahlung innerhalb der gesamten Lieferkette, biologischer Produktion und dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft balancieren.

DOKUMENTAR FILM ZEIT

MONTAG, 7. DEZEMBER

22.30 **NEU**

MASTER OF DISASTER

Dokumentarfilm (77 Min) · Deutschland 2018 · ZDF/3sat

Regie: Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier

Moderne Gesellschaften sind in ihrer totalen Vernetzung verletzbarer denn je. Der internationale Terrorismus ist allgegenwärtig und die unbegrenzte Reisetätigkeit in der globalisierten Welt öffnet der Verbreitung von Krankheiten Tür und Tor. Der Dokumentarfilm von Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier zeigt, was alles unternommen wird, um diese Risiken beherrschbar zu machen. Er begleitet Menschen, deren Arbeit es ist, Katastrophen zu simulieren.



MASTER OF DISASTER: Ein junges Team probt den Ernstfall, um später gewappnet zu sein

MONTAG, 14. DEZEMBER

22.25 **NEU**

DER AST AUF DEM ICH SITZE – EIN STEUERPARADIES IN DER SCHWEIZ

Dokumentarfilm (103 Min) · Deutschland/Schweiz 2020 · ZDF/3sat

Regie: Luzia Schmid

Steuerflucht und ihre Auswirkungen: Anhand ihrer engsten Familiengeschichte gibt Filmemacherin Luzia Schmid Einblicke in das internationale Steuermonopoly. Sie erzählt von ihrem Schweizer Heimatstädtchen Zug, das zu einer der wichtigsten Steueroasen der Welt wurde, indem die findigen Bürgerinnen und Bürger für internationale Investoren Briefkastenfirmen gründeten. Das bescherte Vielen Reichtum. Auch deutsche Gemeinden wollen das mithalten, während Finanzämter versuchen, Steuerflüchtige weltweit aufzuspüren.



VERTEIDIGER DES GLAUBENS: Die Bischofskonferenz in Rom behütet die Ordnung der katholischen Kirche

MONTAG, 21. DEZEMBER


22.25 **NEU**

VERTEIDIGER DES GLAUBENS

Dokumentarfilm (85 Min) · Deutschland/Italien 2019 · ZDF/3sat

Regie: Christoph Röhl

Joseph Ratzinger schrieb Geschichte, indem er nach nur acht Jahren sein Amt als Papst aufgab. Spiel- und Dokumentarfilmautor Christoph Röhl erzählt von einem Mann, dessen Lebensaufgabe es war, die katholische Kirche und ihre Werte zu bewahren, und sie stattdessen in ihre größte Krise führte. Stück für Stück entfaltet sich die Geschichte um einen tragischen Helden, der die moderne Gesellschaft als verloren betrachtete, dessen größten Feinde sich aber nicht außerhalb, sondern innerhalb der Kirche bewegten. Röhl spricht mit Insidern, Vertrauten, Wegbegleitern, Kirchenkennern und -kritikern, um Joseph Ratzingers komplexer Geschichte auf den Grund zu gehen. Für diesen Film hat der Vatikan sein umfangreiches Film- und Bildarchiv geöffnet.



Herausgegeben von der
ZDF Hauptabteilung Kommunikation
3sat Kultur Wissenschaft
Verantwortlich: Alexander Stock
Herstellung: ZDF/3sat Grafik
Kontakt: Claudia Hustedt
hustedt.c@3sat.de, 0 61 31 - 70 15952

Weitere Informationen und Video-Streams erhalten
Sie im 3sat-Pressetreff unter www.pressestreff.3sat.de

Stand: 29. September 2020
Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEISE

Titel: Ian Ross Pettigrew; ZDF/Jonas Heldt; ZDF/Romy Steyer;
ZDF/Peter Zwierko; ZDF/ORF/WILDart FILM; ZDF/ORF, La Banda Film
ZDF/Mischief Films/Kamera: Klemens Hufnagl; ZDF/Angelika Stehle
ZDF/SRF; ZDF/Jörg Haaßengier; ZDF/Juan Sarmiento G., Flare Films